



An Herrn Oberbürgermeister
Erich Raff
Hauptstr. 31
82256 Fürstenfeldbruck

Markus Droth
Vorsitzender der FW-Stadtratsfraktion
Abt-Führer-Straße 10
82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141 33894
Mobil: 0151/22335429
E-Mail: markus@droth.de

Fürstenfeldbruck, den 05.12.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit stellen wir namens der FW-Stadtratsfraktion folgenden Antrag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, einen Vorschlag für ein innovatives und finanziell attraktives Besoldungskonzept im Bereich der Baugenehmigung und Bauleitplanung zum Gewinnen und Halten von Fachkräften zeitnah zu erarbeiten.

Ebenso soll geprüft werden, welche Bausteine für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen werden können, um die Stadt als attraktiven Arbeitgeber weiterzuentwickeln.

Begründung:

Die bauliche Entwicklung einer Stadt geht als Motor einher mit sozialen und wirtschaftlichen Entwicklungen. So stehen auch bei uns wichtige Projekte im Stadtgebiet zur Bearbeitung im Bereich der Baugenehmigung sowie im Bereich der Bauleitplanung an: von der Aumühle über Wohnbaugebiete auf dem Areal von Platten Grimm oder am Hochfeld über gewerbliche Entwicklungen im Bereich des AEZ an der Heimstättenstraße hin zum Fliegerhorst. Der Aufwand, aber auch die Entwicklungskraft für unsere Stadt durch diese Projekte ist immens!

Die Stadtverwaltung ist aber im Bereich der Bauleitplanung und der Baugenehmigung personell schon längst an ihre Grenzen angekommen, Stellen sind jahrelang nicht besetzt. Projekte stocken oder kommen gar nicht erst zum Laufen. Auf der anderen Seite sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich überlastet.

So werden Bauherren bereits mit wichtigen gewerblichen Projekten vertröstet, die Schaffung von dringend erforderlichem mietpreisgebundenem, bezahlbarem Wohnraum droht an diesem Engpass sich weiter zu verzögern oder gar zu scheitern. Dem muss nun mit

- Seite 2 -

Nachdruck entgegengewirkt werden. Sonst werden viele Beschlüsse im Stadtrat zu einer blanken Farce und die Politik und deren Akzeptanz würden gravierenden Schaden nehmen!

Um im Fachbereich Bau als Stadt konkurrenzfähig am Arbeitsmarkt zu bleiben, müssen Anreizsysteme geschaffen werden, wie z.B. durch eine höhere Eingruppierung solcher Stellen. Andere Kommunen sind den Weg schon gegangen und haben zur Gewinnung von Fachkräften beispielsweise solche Stellen um eine Gehaltsgruppe höher bewertet. Die aktuellen Diskussionen in Vorbereitung der Beschlussfassung des Stellenplans im Stadtrat zeigen, dass dies ein wichtiger Baustein auf diesem Weg ist!

Weitere Bausteine, um die Stadt als Arbeitgeber attraktiver zu machen, sollen für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geprüft werden, wie z.B. Bausteine für eine weitergehende Altersversorgung, Gutscheine, Übernahme von Kinderbetreuungskosten etc. In der Privatwirtschaft sind solche Leistungen bereits gang und gäbe, um sich als Arbeitgeber zukunftsweisend und attraktiv darzustellen!

Solche Vorgehensweisen und Lösungsvorschläge müssen auf den Tisch und dringend diskutiert und beschlossen werden, in einem ersten Schritt für die genannten Bereiche in der Bauverwaltung und parallel für die gesamte Belegschaft. Nur so bleiben wir als Stadt entwicklungs- und handlungsfähig – und können unserer Fürsorgepflicht für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachkommen.

Mit dem Anliegen um Behandlung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen



Markus Droth
Fraktionsvorsitzender



Georg Stockinger
Stellv. Fraktionsvorsitzender